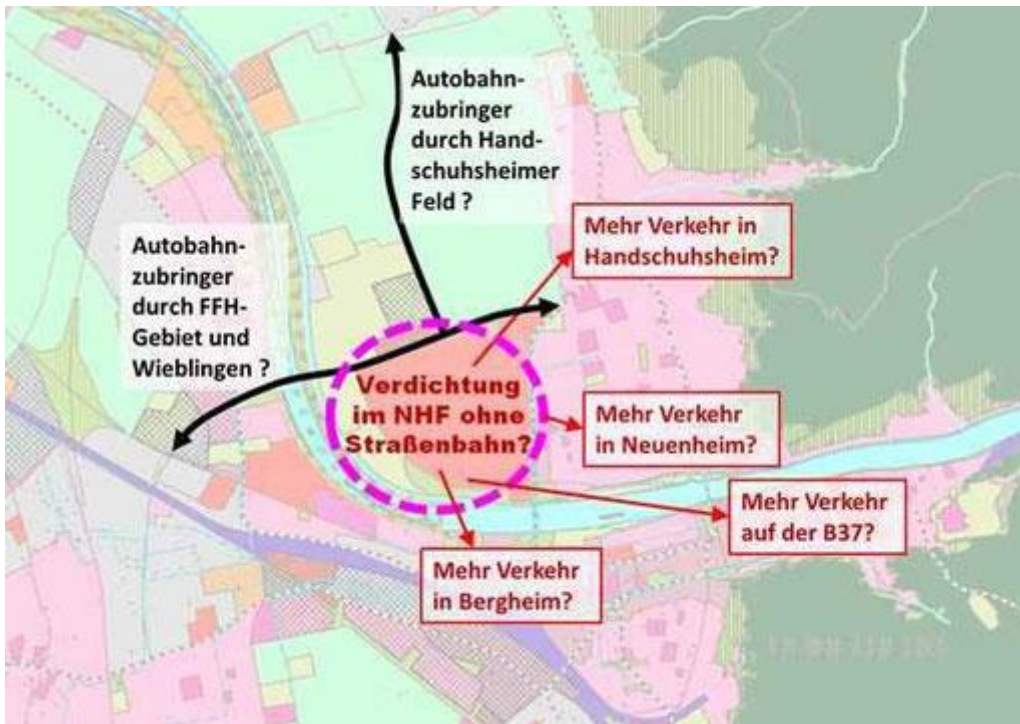


# Kommt der Zubringer Nord?



Grafik: NABU Heidelberg

## Hände weg vom Handschuhsheimer Feld! Keine kurzfristigen Verkehrsmaßnahmen am Masterplanverfahren vorbei!

Der BUND ist Mitglied des Bündnisses für Bürgerbeteiligung Masterplan Neuenheimer Feld (<http://buendnis-masterplan.de/>). Hier sind wir in begründeter Sorge um die Ergebnisoffenheit des Masterplanverfahrens und die Fortführung der Bürgerbeteiligung.

Vor Abschluss des Masterplanverfahrens und ohne Bürgerbeteiligung werden verkehrliche Maßnahmen umgesetzt, die alle weiteren Planungen bestimmen und über den Abschluss des Masterplanverfahrens hinaus Bestand haben.

Hintergrund ist, dass durch die Verhinderung einer modernen Straßenbahnanbindung des Unicampus durch die Uni und andere Institutionen die Autos vor allem auf dem Campus immer häufiger in ihrem eigenen Stau stehen. Deshalb soll jetzt ein P&R-Platz Entlastung bringen.

Bei den Maßnahmen handelt es sich um

- die Schaffung eines Park+Ride-Platzes auf landeseigener Fläche mit 400 Stellplätzen
- die Realisierung eines Busshuttles durch Buslinienausbau
- Optimierung der bestehenden Buslinien durch bauliche und verkehrstechnische Maßnahmen

Diese Maßnahmen betreffen das Handschuhsheimer Feld. Ausgehend von einer Parkfläche am nördlichen Ende des Feldes (Farrwiesenäcker an der Gemarkungsgrenze zu Dossenheim)

soll der Busverkehr durch das Feld über die Wirtschaftswege (Allmendpfad) auf die Tiergartenstraße geführt werden, vermutlich im weiteren Verlauf auch über den Klausenpfad gehen. Eine weitere verkehrliche Verknüpfung dürfte über eine neue Anbindung des Klärwerkes geschehen, die bereits in Planung ist. Weitere Informationen finden Sie hier: [http://www.tiefburg.de/masterplan\\_nhf.htm](http://www.tiefburg.de/masterplan_nhf.htm)

### **Mit einer Durchführung dieser Maßnahmen wird die Rahmenvereinbarung gebrochen:**

- der Klausenpfad soll planerisch geprüft werden, nicht mit vorgezogenen baulichen und rechtlichen Veränderungen (Verbreiterung, Sondernutzungsrecht, Umwidmung)
- das Handschuhsheimer Feld wird erst nach der Erweiterung des Masterplanverfahrens auf das Stadtgebiet (Rote Linie) in Betracht gezogen, auch für verkehrliche Maßnahmen
- die Anbindung des Klärwerkes wurde zusätzlich in die Aufgabenstellung für die Planungsteams aufgenommen und gehört damit ebenfalls zum Masterplanverfahren.

### **Ein zusätzlicher Autoparkplatz von 12 900 qm für die Uni im Handschuhsheimer Feld ?**

#### **Welche Folgen hätte ein zielnaher P&R-Platz dieser Größe?**

- Der PKW-Verkehr auf der Dossenheimer Landstraße würde dadurch lediglich um 2 % (!) abnehmen, auf der Ernst-Walz-Brücke um 0,1%.
- Neben dem Umsteigen vom Auto auf den Bus auf der "letzten Meile" käme es durch das zielnahe P&R zu Verlagerungseffekten vom ÖPNV auf das Auto: ÖPNV-Pendler von der Bergstraße müssen heute 3x auf ÖV-Fahrzeuge warten (auf die Linien 5, 21/24 und 31/37), beim Umstieg auf P&R im Handschuhsheimer Feld müssten sie in Zukunft nur noch 1x auf den ÖV warten
- Zusätzlich würden Verlagerungseffekte von P&R an der Bergstraße und der Bahn auf P&R im Handschuhsheimer Feld induziert. Dadurch würden längere Strecken mit dem Auto gefahren: (bei P&R an Haltestellen der OEG oder Bahn heute 3x auf ÖV warten (auf 5/DB, 21/24 und 31/37), mit P&R HHF nur noch 1x auf ÖV warten)
- Dadurch würden die Zahl der Autofahrten, die gefahrenen Auto-Kilometer und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zunehmen.
- Anstatt die großen PKW-Stellplatzflächen im Campus besser zu nutzen und den öffentlichen Verkehr auszubauen, würde wertvoller landwirtschaftlicher Boden in Parkplätze umgewandelt
- Der Busverkehr auf den schmalen Feldwegen im Handschuhsheimer Feld stünde in Konflikt mit landwirtschaftlichem Verkehr, Fahrradverkehr, Fußgängern und Erholungsverkehr.
- Deshalb müssten Feldwege im Handschuhsheimer Feld ausgebaut werden.
- **Dies wäre eine klare Vorbereitung des Nordzubringers durch das Handschuhsheimer Feld, der im Masterplanverfahren nur in 2 von 8 Entwürfen enthalten ist.**
- Dieses Vorgehen stellt den Masterplanprozess Neuenheimer Feld in Frage, in dem über 80 Organisationen unter Beteiligung der Öffentlichkeit mit vier Planungsteams und hohem Aufwand Lösungen der Probleme entwickeln sollen.

Park & Ride-Platz und Bus-Shuttle durch Handschuhsheimer Feld nicht in neuen Doppelhaushalt übernommen

In den Beratungen zum neuen Doppelhaushalt wurde der Antrag des Oberbürgermeisters durch den Gemeinderat in einem wichtigen Punkt geändert: Der Betrag von 5,1 Mio € für Verbesserungen der verkehrlichen Situation im Neuenheimer Feld bleibt bestehen, die Zweckbestimmung (u.a. Park & Ride-Platz und Busshuttle im Handschuhsheimer Feld) allerdings wurde gestrichen. Der Doppelhaushalt 2019/2020 wurde am 20. Dezember 2018 vom Gemeinderat einstimmig bei 2 Enthaltungen der AfD beschlossen. Damit enthält der Haushalt für die nächsten beiden Jahre die Möglichkeit, die Verkehrssituation durch Maßnahmen zu verbessern, die dem Masterplan nicht widersprechen. Er enthält aber kein Präjudiz mehr für einen großen Parkplatz und für Bus-Verkehr im Handschuhsheimer Feld und damit eines provisorischen Nordzubringers.

## **Veranstaltung**

*„Ist ein ökologisches Wachstum der Universität Heidelberg möglich?“*

Vortrag von Dieter Teufel, Umwelt- und Prognose-Institut, Heidelberg

**Ort: VHS Heidelberg, Bergheimer Straße 76, Erdgeschoss.**

**Terminänderung: Donnerstag, 07. Februar 2019**

**Uhrzeit: 19.00h**

**Veranstalter NABU Heidelberg (Für nicht-Mitglieder 5,- €)**

Wie ließen sich die Wachstumswünsche der Universität mit den Belangen des Natur- und Umweltschutzes und der Erhaltung des Handschuhsheimer Feldes vereinbaren?

Der Referent Dieter Teufel, der vom Heidelberger Gemeinderat als lokaler Fachvertreter in die Gremien des Masterplans Neuenheimer Feld berufen wurde, wird über die neuesten Ergebnisse und Perspektiven berichten. Der Vortrag wird Antworten geben auf Fragen wie: Erfordern die Planungen der Institutionen im Neuenheimer Feld eine Ausdehnung ins Handschuhsheimer Feld? Wären Autobahnzubringer durch das Naturschutzgebiet Alt-Neckar oder das Handschuhsheimer Feld die Folge? Wie sind die Entwürfe der internationalen Planungsteams zu bewerten? Wie können die Verkehrsprobleme nachhaltig und ökologisch verträglich gelöst werden? Was kann kurzfristig verbessert werden?

Quellen:

- Nabu Heidelberg
- Stadtteilverein Handschuhsheim e.V.
- Bündnis Bürgerbeteiligung Masterplan Neuenheimer Feld
- Umwelt- und Prognose-Institut, Heidelberg